

PRESSEMITTEILUNG

Bertelsmann hat gefälschte „Hitler-Tagebücher“ an das Bundesarchiv übergeben

- **Künftig digitale Nutzung nach dem Bundesarchivgesetz möglich**

Gütersloh, 14. Dezember 2023 – Der internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungskonzern Bertelsmann hat die gefälschten „Hitler-Tagebücher“ ans Bundesarchiv übergeben. Die Kladden, deren Veröffentlichung im Magazin „Stern“ 1983 einen der größten Medienskandale in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ausgelöst hatte, sind fortan am Standort Koblenz untergebracht (Bestandssignatur ZSG 167 Gefälschte Hitler-Tagebücher). Sie werden nach einer archivarischen Bestandsaufnahme digitalisiert und sollen gemäß Bundesarchivgesetz in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, sagte: „Mit der Übergabe der gefälschten ‚Hitler-Tagebücher‘ an das Bundesarchiv ist deren fachgerechte Archivierung sichergestellt. Sie eröffnet zudem die Möglichkeit für einen transparenten, wissenschaftlichen und unabhängigen Umgang mit den gefälschten Tagebüchern.“

Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs, sagte: „Die gefälschten ‚Hitler-Tagebücher‘ hatten in den 1980er Jahren das gefährliche Potenzial, die brutalen Verbrechen des Nationalsozialismus zu verharmlosen. Es ist gut, dass die Zeugnisse dieses schwierigen Kapitels bundesrepublikanischer Nachkriegsgeschichte nun im Bundesarchiv gesichert und im Kontext der authentischen Quellen als Fälschungen kenntlich gemacht werden können. Für das Bundesarchiv, das an der Aufdeckung der Fälschung beteiligt war, schließt sich damit ein Kreis.“

Dem Bundesarchiv wurde jetzt ein Bestand von 52 Kladden übergeben. Zwei Kladden befinden sich darüber hinaus in Ausstellungen im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, drei Kladden im Polizeimuseum Hamburg und eine bei der Fondation Cartier in Paris.

Nutzerinnen und Nutzern wird das Archivgut in Form von Digitalisaten zur Verfügung gestellt. Für die Rechteklärung wird das Bundesarchiv einen Eintrag über die Datenbank des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) vornehmen. Die öffentliche Zugänglichmachung darf erst nach Ablauf einer sechsmonatigen Widerspruchsfrist potenzieller Rechteinhaber erfolgen. Das Bundesarchiv will im Anschluss die Digitalisate zur Onlinenutzung über seine Anwendung invenio für Nutzerinnen und Nutzer bereitstellen.

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen mit 85.000 Mitarbeitenden, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören das Entertainmentunternehmen RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato Group, Bertelsmann Marketing Services, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 20,2 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

www.bertelsmann.de

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Markus Harbaum

Leiter Communications Content Team

Pressesprecher

Tel.: +49 5241 80-24 66

markus.harbaum@bertelsmann.de